

SICHERHEITSDATENBLATT**PRF Label Off**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	28.12.2022
Änderungsdatum	22.02.2023

1.1. Produktidentifikator

Produktname	PRF Label Off
Artikelnr.	PELAB22

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung	Reinigungsmittel PC-CLN-OTH Sonstige Reinigungs-, Pflege- und Instandhaltungsprodukte (ausgenommen Biozidprodukte)
---	--

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Taerosol Oy	Anbieter: TME Germany GmbH
Postadresse	Hampuntie 21	04103 Leipzig Dohnanyistraße 28-30
Postleitzahl	36220	+49 3412120340 e-mail: tme@tme-germany.de
Ort	Kangasala	
Land	Finland	
Tel.	+358 33565600	
Website	www.taerosol.com	
Firma Nr.	02847686	

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	Tel.: 112 / Finnisches Giftinformationszentrum: 0800 147 111, 24/7 145 (available 24h, Tox Info Suisse, Zürich; for calls from Switzerland, information in German, French and Italian)
-------------------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Aerosol 1; H222,H229 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411
Gefährlichen Eigenschaften des Stoff/Gemisches	Kann bei Erwärmung explodieren. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Zusätzliche Informationen über die Einstufung	Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten finden sie unter Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)	
Zusammensetzung auf dem Etikett	Orange, süß, Ext., Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB	Siehe Abschnitt 12.5
Auswirkung auf die Gesundheit	Siehe Abschnitt 11.2

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
Orange, süß, Ext.	CAS-Nr.: 8028-48-6 EG-Nr.: 232-433-8	Flam. Liq. 3; H226 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317	< 35 %	

		Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411	
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan	EG-Nr.: 921-024-6 REACH-Reg. Nr.: 01-2119475514-35-XXXX	Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411	< 35 %
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <2% Aromaten	REACH-Reg. Nr.: 01-2119457273-39-XXXX	Asp. Tox. 1; H304	< 5 %
Angaben zu den Komponenten	<p>Aerosoltreibmittel: Propan Butan Isobutan Enthält: aliphatische Kohlenwasserstoffe ≥ 30 %, Duftstoffe, Limonene, Pinene Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten finden sie unter Abschnitt 16.</p>		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Einatmen	Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Hautkontakt	Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.
Verschlucken	Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Symptome und Wirkungen	Hautreizung Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Benommenheit Schwindel Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lungen gelangen und diese schädigen.
-----------------------------------	--

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Symptomatische Behandlung.
-------------------------	----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel	Sprühwasser

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Kann bei Erwärmung explodieren. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
-----------------------------	--

Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlendioxid (CO2) Kohlenmonoxid (CO)
----------------------------------	---------------------------------------

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Feuerwehrbekleidung mit Helm, Schutzstiefeln und Handschuhen bietet gemäß den Anforderungen der EN 469 einen grundlegenden Schutz gegen Chemieunfälle. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Siehe Abschnitt 8.2
Verhalten bei der Brandbekämpfung	Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2 Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Für angemessene Lüftung sorgen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Umgebung räumen.
Einsatzkräfte	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen.
-----------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsbehälter	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.
Reinigen	Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden. Funkensichere Werkzeuge verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe Abschnitt 7, 8, 13
----------------------	--------------------------

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Funkensichere Werkzeuge verwenden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Nicht kosten oder verschlucken. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Nach Gebrauch Hände und Haut
------------	--

gründlich waschen. Einatmen von Dampf/aerosol vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Alle Zündquellen entfernen. Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren.
----------	---

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en)	Keine bekannt.
--------------------------	----------------

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan		Empfohlenes Überwachungsverfahren: Keine Informationen verfügbar. Bemerkungen: Keine Informationen verfügbar.	
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <2% Aromaten		Ursprungsland: FI Grenzwert (8 h) : 500 mg/ m³ Empfohlenes Überwachungsverfahren: Keine Informationen verfügbar. Quelle: Decree of the Ministry of Social Affairs and Health on concentrations known to be harmful (654/2020)	

DNEL / PNEC

Komponente	Orange, süß, Ext.
DNEL	Gruppe: Professionell Expositionsweg: Akut dermal (lokal) Wert: 0,1858 mg/cm²
	Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch) Wert: 8,89 mg/kg bw/day

	<p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 31,1 mg/m³</p>
PNEC	<p>Expositionsweg: Süßwasser Wert: 5,4 µg/l</p> <p>Expositionsweg: Salzwasser Wert: 0,54 µg/l</p> <p>Expositionsweg: Süßwassersedimente Wert: 1,3 mg/kg</p> <p>Expositionsweg: Salzwassersedimente Wert: 0,13 mg/kg</p> <p>Expositionsweg: Boden Wert: 0,261 mg/kg</p> <p>Expositionsweg: Kläranlage STP Wert: 2,1 mg/l</p>
Komponente	<p>Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan</p>
DNEL	<p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch) Wert: 733 mg/kg bw/day</p> <p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 2035 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch) Wert: 699 mg/kg bw/day</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 608 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig oral (systemisch) Wert: 699 mg/kg bw/day</p>

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen

Siehe Abschnitt 7.1, 7.2

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutzausrüstung

Beschreibung: Übliche Schutzmaßnahmen beim Umgang mit dem Produkt gewährleisten einen angemessenen Schutz gegen diesen möglichen Effekt. Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen.

Bezug auf einschlägige Norm: SFS-EN ISO 4007:2018
SFS-EN ISO 16321-1:2022
SFS-EN ISO 18526-1:2020
SFS-EN ISO 16321-3:2022
SFS-EN ISO 16321-2:2021
SFS-EN ISO 18526-3:2020
SFS-EN ISO 18526-2:2020
SFS-EN ISO 18526-4:2020
SFS-EN ISO 19734:2021
SFS-EN 13911:2017
SFS-EN 16473
SFS-EN 167
SFS-EN 168
SFS-EN 443

Handschutz

Durchbruchzeit	Bemerkungen: Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktduer). Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.
Dicke des Handschuhmaterials	Bemerkungen: Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Ausrüstung zum Schutz der Hände	Beschreibung: Schutzhandschuhe Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Es ist ein Gebot der Arbeitshygiene, den Kontakt mit Lösungsmitteln durch geeignete Schutzmaßnahmen möglichst zu vermeiden. Bezug auf einschlägige Norm: SFS-EN ISO 374-1:2017 SFS-EN ISO 374-5:2017 SFS-EN 511 SFS-EN 659 + A1 SFS-EN 1082-1 SFS-EN 1082-2 SFS-EN 1082-3 SFS-EN 14325:2018 SFS-EN 16350

Hautschutz

Standort der Schutzkleidung	Beschreibung: Schutzkleidung Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Es ist ein Gebot der Arbeitshygiene, den Kontakt mit Lösungsmitteln durch geeignete Schutzmaßnahmen möglichst zu vermeiden. Bezug auf einschlägige Norm: SFS-EN 863 SFS-EN 1149-2 SFS-EN 1149-3 SFS-EN 13034 + A1 SFS-EN 16689:2017
-----------------------------	---

SFS-EN ISO 6530
CEN ISO/TR 11610
SFS-EN ISO 11612
SFS-EN ISO 13688
SFS-EN ISO 13982-1
SFS-EN ISO 13982-2
SFS-EN ISO 13995
SFS-EN ISO 13997
SFS-EN ISO 14116
SFS-EN 15090
CEN ISO/TR 18690

Atemschutz

Empfohlene Atemschutz-Artikel

Beschreibung: Körperschutz gemäß dessen Typ, gemäß Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäß jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. Atemschutzgerät verwenden, wenn bei Arbeiten Kontakt mit Produktdämpfen möglich ist. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/ Dampf/ Aerosol/ Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muß Isoliergerät benutzt werden.
Bezug auf einschlägige Norm: SFS-EN ISO 16972:2020
SFS-EN 13274-1
SFS-EN 148-1:2019
SFS-EN 144-1:2018
SFS-EN 14593-1:2018
SFS-EN 1146
SFS-EN 12021
SFS-EN 12083 + AC
SFS-EN 12941 + A1 + A2
SFS-EN 12942 + A1 + A2
SFS-EN 13274-2:2019
SFS-EN 13274-4:2020
SFS-EN 13274-5
SFS-EN 13274-6
SFS-EN 13274-3
SFS-EN 13274-8
SFS-EN 13274-5
SFS-EN 13274-7:2019
SFS-EN 134
SFS-EN 135
SFS-EN 136 + AC
SFS-EN 137
SFS-EN 13794
SFS-EN 138
SFS-EN 140 + AC
SFS-EN 142
SFS-EN 143:2021
SFS-EN 14387:2021
SFS-EN 144-3 + AC
SFS-EN 144-2:2018
SFS-EN 14435

SFS-EN 145/A1
SFS-EN 145
SFS-EN 14529
SFS-EN 14594:2018
SFS-EN 148-2
SFS-EN 148-3
SFS-EN 149 + A1
SFS-EN 15333-2
SFS-EN 1825-2
SFS-EN 1827 + A1
SFS-EN 250
SFS-EN 269
SFS-EN 402
SFS-EN 403
SFS-EN 404
SFS-EN 405 + A1
SFS-EN 529

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren Unzutreffend.

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Siehe Abschnitt 6.2

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Aerosoldose oder -flasche: Spritzaerosol
Farbe	klar
Geruch	Zitrusfrüchte
Geruchsgrenze	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
pH	Bemerkungen: Keine Informationen verfügbar.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Siedepunkt	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Flammpunkt	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Entzündbarkeit	Unzutreffend.
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Dampfdruck	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Dampfdichte	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Partikeleigenschaften	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Rel. Dichte	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.

Dichte	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Löslichkeit	Bemerkungen: Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Grund für Datenverzicht: Keine Daten.
Zündtemperatur	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Zersetzungstemperatur	Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.
Viskosität	Typ: Kinematisch Grund für Datenverzicht: Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
--------------------------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Siehe Abschnitt 5.2
-------------	---------------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil
------------	--------

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Siehe Abschnitt 5.2
-------------------------------------	---------------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Siehe Abschnitt 7.1, 7.2
----------------------------	--------------------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Siehe Abschnitt 7.1, 7.2
-----------------------	--------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Gefährliche Zersetzungprodukte	Siehe Abschnitt 5.2
--------------------------------	---------------------

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Komponente	Orange, süß, Ext.
Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: 4400 mg/kg Versuchstierarten: Ratte

Komponente	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan
Akute Toxizität	<p>Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 4 Stunde(n) Wert: > 25,2 mg/l Versuchstierarten: Ratte</p> <p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2920 mg/kg</p>
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <2% Aromaten
Akute Toxizität	<p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Methode: OECD 401, 423 Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte</p> <p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Methode: OECD 402 Wert: > 3000 mg/kg Versuchstierarten: Rabbit</p> <p>Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Methode: OECD 402 Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte</p> <p>Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Methode: OECD 403 Dauer: 4 Stunde(n) Wert: > 5000 mg/l Versuchstierarten: Ratte</p>

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Toxizität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Hautschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Verursacht Hautreizungen.
Beurteilung der Augenschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Sensibilisierung der Atemwege, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Hautsensibilisierung, Klassifizierung	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Beurteilung der Keimzellenmutagenität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Beurteilung der Karzinogenität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Reproduktionstoxizität, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – Einzelexposition, Klassifizierung	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Klassifizierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Beurteilung der Einatmungsgefahr, Klassifizierung	Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lungen gelangen und diese schädigen.

Expositionssymptome

Im Falle der Einnahme	Siehe Abschnitt 4.2
Im Falle von Hautkontakt	Siehe Abschnitt 4.2
Im Falle des Einatmens	Siehe Abschnitt 4.2
Im Falle von Augenkontakt	Siehe Abschnitt 4.2

11.2 Sonstige Angaben

Endokrine Störung	Keine Informationen verfügbar.
-------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente	Orange, süß, Ext.
Wassertoxizität, Fische	Wert: 5,65 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LC50 Prüfdauer: 4 Tag(e)
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan
Wassertoxizität, Fische	Art der Toxizität: Akut Wert: 11,4 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LL50 Prüfdauer: 96 Stunde(n) Arten: Oncorhynchus mykiss
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <2% Aromaten
Wassertoxizität, Fische	Art der Toxizität: Akut Wert: > 1000 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LL50 Prüfdauer: 96 Stunde(n) Methode: OECD 203
	Art der Toxizität: Chronisch Wert: 0,101 mg/l Konzentration wirksame Dosis: NOELR

	Prüfdauer: 28 Tag(e) Arten: Frühes Lebensstadium Methode: QSAR
Komponente	Orange, süß, Ext.
Wassertoxizität, Algen	Wert: 4,3 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC50 Prüfdauer: 72 Stunde(n)
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan
Wassertoxizität, Algen	Art der Toxizität: Akut Wert: 3 mg/l Konzentration wirksame Dosis: NOELR Prüfdauer: 72 Stunde(n) Arten: Pseudokirchneriella subcapitata
	Art der Toxizität: Akut Wert: 30 - 100 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EL50 Prüfdauer: 72 Stunde(n) Arten: Pseudokirchneriella subcapitata
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <2% Aromaten
Wassertoxizität, Algen	Art der Toxizität: Akut Wert: > 1000 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EL50 Prüfdauer: 72 Stunde(n) Methode: OECD 201
	Art der Toxizität: Akut Wert: 1000 mg/l Konzentration wirksame Dosis: NOELR Prüfdauer: 72 Stunde(n) Test-Referenz: OECD 201
Komponente	Orange, süß, Ext.
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: 50 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EC10 Prüfdauer: 72 Stunde(n)
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan
Wassertoxizität, Krustentiere	Art der Toxizität: Akut Wert: 3 mg/l Konzentration wirksame Dosis: EL50 Prüfdauer: 48 Stunde(n) Arten: Daphnia magna
	Art der Toxizität: Akut Wert: 0,17 mg/l Konzentration wirksame Dosis: NOEC Prüfdauer: 504 Stunde(n) Arten: Daphnia magna
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <2% Aromaten

Wassertoxizität, Krustentiere	Art der Toxizität: Akut Wert: > 1000 mg/l Konzentration wirksame Dosis: LL50 Prüfdauer: 48 Stunde(n) Methode: OECD 202
	Art der Toxizität: Chronisch Wert: 0,176 mg/l Konzentration wirksame Dosis: NOELR Prüfdauer: 21 Tag(e) Methode: QSAR

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Komponente	Orange, süß, Ext.
Bioabbaubarkeit	Bemerkungen: Leicht biologisch abbaubar
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan
Bioabbaubarkeit	Wert: 81 % Testzeitraum: 28 Tag(e)
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <2% Aromaten
Bioabbaubarkeit	Methode: OECD 301F Bemerkungen: Leicht biologisch abbaubar.
Komponente	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <2% Aromaten
Abiotischer Abbau in der Luft	Bewertung: Kann sich bei Lichteinwirkung zersetzen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation, Bewertung	Keine Informationen verfügbar.
----------------------------	--------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Komponente	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <2% Aromaten
Oberflächenspannung	Wert: < 30 mN/m Test-Referenz: Wilhelmy plate method Temperatur: 25 °C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung	Keine Informationen verfügbar.
--	--------------------------------

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
----------------------------------	--------------------------------

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche Angaben zur Ökologie	Keine Informationen verfügbar.
----------------------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie	Produktabfälle laut Anweisungen der für die Abfallentsorgung zuständigen Person entsorgen. Den Stoff nicht ins Abwasser gelangen lassen.
Geeignete Entsorgungsmethoden für die verunreinigte Verpackung	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Die Wiederverwertung ist, wenn möglich, der Entsorgung. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
EU Verordnung	Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN	1950
IMDG	1950
ICAO/IATA	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Proper Shipping Name English	AEROSOLS
ADR/RID/ADN	
ADR/RID/ADN	DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG	AEROSOLS
ICAO/IATA	AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN	2.1
Klassifizierungscode ADR/RID/ADN	5F

14.4. Verpackungsgruppe

Bemerkungen	-
-------------	---

14.5. Umweltgefahren

Bemerkungen	Ja
-------------	----

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine Informationen verfügbar.
--	--------------------------------

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Produktnamen	AEROSOLS, FLAMMABLE
--------------	---------------------

Sonstige zutreffende Hinweise

Gefahrgutetikette ADR/RID/ADN	2.1
Gefahrgutkennzeichnung IMDG	2.1
Gefahrgutkennzeichnung ICAO/ IATA	2.1

ADR/RID Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	D
Begrenzte Menge	1 L
Freigestellte Menge	E0
Sondervorschriften	190 327 344 625
Transportkategorie	2

ADN Weitere Informationen

Sondervorschriften	190 327 344 625
Begrenzte Menge	1 L
Freigestellte Menge	E0

IMDG Weitere Informationen

EmS	F-D, S-U
Begrenzte Menge	1000 mL
Freigestellte Menge	E0
Sondervorschriften	63, 190, 277, 327, 344, 381, 959

ICAO/IATA Weitere Informationen

Begrenzte Menge	30 kg
Freigestellte Menge	E0
Sondervorschriften	A145 A165 A802
Sonstige zutreffende Hinweise ICAO/IATA	Cargo: max. 150 kg (203), Pas.: max. 75 kg (203)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Detergenzien Die Vorschriften, die unteren anderem die Anforderungen für die Ventilation, die Schutzkleidung, die persönliche Schutzausrüstung usw. beinhalten, können bei der nationalen Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzzkommission bezogen werden.
--------------------------	---

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist
durchgeführt

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen
(Abschnitt 2 und 3).

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CLP Hinweise zur Einstufung

Berechnungsmethode.
Übertragungsgrundsatz "Aerosole"

Ratschlag für Schulung

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen. Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.
<http://echa.europa.eu>
<http://eur-lex.europa.eu>
<http://echa-term.echa.europa.eu>
Sicherheitsdatenblätter für Inhaltsstoffe

Verwendete Abkürzungen und Akronyme

CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DMEL = abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL = abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EC50 = Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.
ECHA = Europäische Chemikalienagentur
EINECS = Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS = Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EWR = Europäischer Wirtschaftsraum
EU = Europäische Union
EG-Nummer = Die drei Stoffverzeichnisse aus dem früheren EU-Rechtsrahmen für Chemikalien, EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis, werden zusammengefasst als EG-Verzeichnis bezeichnet. Dem EG-Verzeichnis wird die EG-Nummer als Kennzahl für Stoffe entnommen.
GHS = Global Harmonisiertes System
SDB = Sicherheitsdatenblatt
LC50 = Median-Letalkonzentration
LDx = letale Dosis x %
LOAEC = niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOAEL = niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
LOEC = niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung
LOEL = niedrigste Dosis mit beobachtbarer Wirkung
NOAEC = Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL = Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC = höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung

	<p>NOEL = Dosis ohne beobachtbare Wirkung PBT = persistent, bioakkumulierbar und toxisch PNEC = abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration ppm = Teile pro Million QSAR = quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung REACH = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe STOT = spezifische Zielorgan-Toxizität UFI = eindeutiger Formelidentifikator vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulierbar</p>
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Relevante Änderungen im Vergleich zur Vorgängerversion des Sicherheitsdatenblattes werden mit vertikalen Linien am linken Rand angezeigt.
Version	2